

Weibliche Perspektiven im männerdominierten Terrain

Die Rolle der Forscherin in der ethnographischen
Erkundung des katholischen Exorzismus-Feldes

Dr. Nicole Bauer
Institut für Praktische Theologie
Katholisch-Theologische Fakultät
Universität Innsbruck

Inhalt

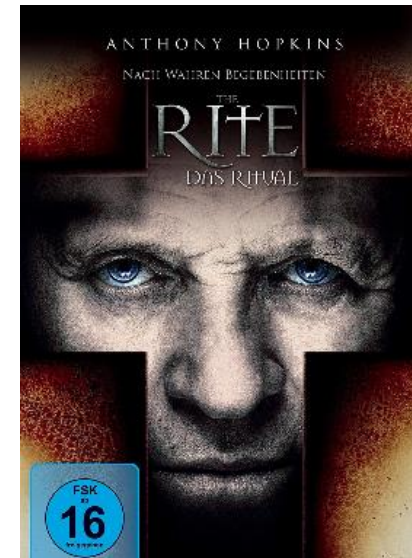
1. Hintergrund und Forschungsanliegen
2. Forschungsstrategie und Methodologie
 1. Ethnographie in der Religionswissenschaft
 2. Besessenheit als ‚leerer Signifikant‘
 3. Forschungsdesign
3. Besessenheit und Exorzismus in der Gegenwartsgesellschaft
4. Das römisch-katholische Exorzismus Feld
 1. Exorzismus in der römisch-katholischen Kirche
 2. Internationale Vereinigung der Exorzisten
 3. Der Exorzismus-Kurs
5. Reflexion aus der Forscherin-Perspektive

1. Hintergrund und Forschungsanliegen

Dämonen und Exorzismus in der Populärkultur



The Exorcism
Casual



Michael + W...
Mächtiges Gebet...

ÖFFNEN



1. Hintergrund und Forschungsanliegen

Dämonen und Exorzismus in der Populärkultur

Der Exorzist (1973)



1. Hintergrund und Forschungsanliegen

Die ‚Rückkehr‘ der Dämonen?



Teufelsaustreibung per Hubschrauber

Bischof will Exorzismus für ganze Stadt durchführen

1. Hintergrund und Forschungsanliegen

- Dynamiken und Hierarchien innerhalb des katholischen Exorzisten Feldes
- Untersuchung marginale religiöse Vorstellungen und Praktiken im Kontext der institutionalisierten Religion
- Eintauchen (mit allen Sinnen) in Spannungsfeld:
 - als Forscherin in einem männerdominierte Feld
 - Rolle der Frau im Kontext des Exorzisten Feldes am eigenen Leib‘ erfahren

2. Forschungsstrategie und Methodologie

2.1 Ethnographische Erkundungen in der Religionswissenschaft



Hintergrund

- Ethnographisch orientierte Forschungsmethoden wurden im deutschsprachigen Raum lange Zeit sehr marginal betrachtet
- Zur Erforschung der „lebendigen Gegenwartsreligion“ bieten ethnographische Methoden die Möglichkeit „gegenwärtig existierende Formen religiösen Lebens in Augenschein zu nehmen, am eigenen Leib zu erfahren und von innen heraus zu beschreiben“ (Knoblauch 2003, 28).
- Einbezug und Teilhabe der Forscherin im religiösen Feld

2. Forschungsstrategie und Methodologie

2.1 Ethnographische Erkundungen in der Religionswissenschaft



Gegenstand von Ethnographien

- „Soziale Praktiken“ und deren Sinnschichten innerhalb „kleiner Lebenswelten“ (Hitzler und Honer 1995), Milieus, Szenen, Subkulturen oder Situationen (z.B. im Schulunterricht).
- Sinnschichten:
 - Kategorien und Grammatiken „sprachlicher Strukturen“
 - „schriftgelehrten Spezialdiskursen“
 - populären Diskursen von Massenmythen und Alltagsmythen
 - kognitiven Schemata, wie stereotypen Sichtweisen
 - situierten Praktiken (Verhalten)
 - institutionellen Infrastrukturen
 - materieller Kultur (z.B. Objekte, Artefakte oder Körper).

2. Forschungsstrategie und Methodologie

2.1 Ethnographische Erkundungen in der Religionswissenschaft



Methoden

- Ethnographie als Forschungsstrategie
- „Beobachtung und Teilnahme mit anderen Verfahrensweisen verwoben werden“ (Flick 2010, 296)
- Feldforschung als ‚Herzstück‘ der Ethnographie: Prozess durch „sinnliche Unmittelbarkeit der gesuchten Forschungserfahrung“ (Breidenstein/Hirschauer/Kalthoff/Nieswand 2016, 33) gekennzeichnet.
- Erfahrbarkeit der sozialen Wirklichkeiten durch die direkte Begegnungen und Interaktionen
- Balanceaktes zwischen „going native“ und professioneller Distanz zum Forschungsgegenstand als „distanzierten Teilhabe“ (Prohl 2004, 295)

2. Forschungsstrategie und Methodologie

2.2 Besessenheit als ‚diskursive Kategorie‘

Aktuelle Forschungsdiskurse über Besessenheit und Exorzismus

Medizinisch-
psychologischer und
anthropologischer
Fachliteratur

**Religions- und
kulturwissenschaftlicher
Fachliteratur**

Dämonen und
Besessenheit als
Gegenstand
unterschiedlicher
Theologien

2. Forschungsstrategie und Methodologie

2.2 Besessenheit als ‚diskursive Kategorie‘

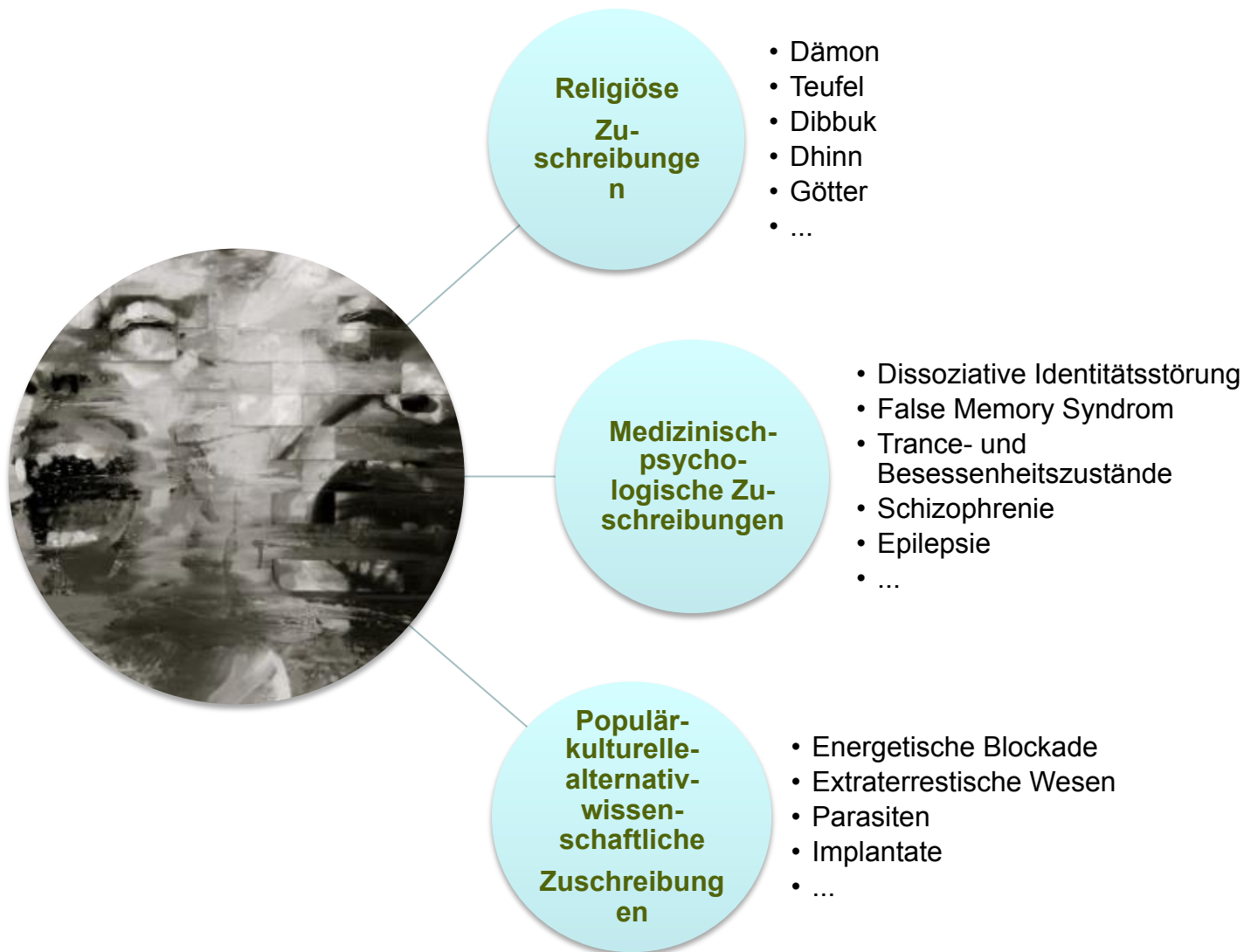
„Als Besessen ist vielmehr immer derjenige anzusehen, der sich selbst als besessen bezeichnet oder von einer sozialen Gruppe als solcher bezeichnet wird.

Was als Besessenheit zu gelten hat, ist deshalb nur gemäß den in den jeweiligen Religionen und sozialen Gruppen vorgenommenen Klassifizierungen zu bestimmen.

Besessenheit erweist sich somit als Interpretation eines bestimmten Zustandes.“ (Zinser, „Besessenheit“, S. 132.)

2. Forschungsstrategie und Methodologie

2.2 Besessenheit als ‚diskursive Kategorie‘



2. Forschungsstrategie und Methodologie

2.3 Forschungsdesign

Forschungsleitende Fragen

- Welche Dynamiken, Strukturen und Hierarchien zeigen sich im katholischen Exorzismus Feld?
 - *Welche Dynamiken zeigen sich in diesem Feld in Hinblick auf Gender-Aspekte?*
- Welche zentralen Narrationen lassen sich im katholischen Exorzismus Diskurs identifizieren?
 - *Welche zentralen Narrationen lassen sich in Hinblick auf die Rolle der Frau feststellen?*
 - Wie integriert die katholische Kirche rezente (populärkulturelle, medizinisch-therapeutische) Besessenheitsdiskurse in die religiöse Praxis?
- Welche Legitimationsstrategien zur Durchführung exotistischer Praktiken können festgestellt werden?

2. Forschungsstrategie und Methodologie

2.3 Forschungsdesign



Multimethodischer Zugang in der Ethnographie

- Feldforschung (nach Ronald Girtler): Exorzismus-Kurs Rom, Beratungseinrichtungen, Experten-Meetings
- Medienanalyse: Webseiten, Broschüren, Flyer, öffentliche Social-Media-Auftritte
- Inhaltsanalyse: Publikationen, Briefsammlung und Protokolle der Parapsychologischen Beratungsstelle
- (ero-epische) Gespräche und Interviews: Expert*Innen, Betroffenen, Psychotherapeut*Innen, Berater*Innen, Seelsorger*Innen, Priester, Exorzisten, Theolog*Innen

3. Besessenheit in der Gegenwartsgesellschaft



Medizinisch-
therapeutische
Diskurse

Populärkultur
Neue
Medien

Religiöse
Narrative
und
Praktiken



3. Besessenheit in der Gegenwartsgesellschaft

religion  ORF.at

Exorzist: Interesse an Teufelsaustreibungen nimmt zu

Das Interesse an einer Teufelsaustreibung nimmt nach Angaben eines leitenden Exorzisten offenbar zu. Allerdings seien die tatsächlichen Fälle von Besessenheit „ziemlich begrenzt im Vergleich zur Zahl der Anrufe“.

Viele Interessenten hätten sich lediglich vom Glauben entfernt oder verwechselten medizinische Probleme mit spirituellen, betonte der italienische Ordensgeistliche Francesco Bamonte am Wochenende in „Radio Vatikan“. Er ist Präsident der „Internationalen Vereinigung der Exorzisten“. Wie am Donnerstag bekannt wurde, hat die vatikanische Kleruskongregation den Zusammenschluss offiziell anerkannt und deren Statuten gebilligt.

<https://religion.orf.at/stories/2656354/>, 6.7.2014

religion  ORF.at

Vatikan erkennt internationalen Exorzistenverein an

Der Vatikan hat die International Association of Exorcists (IAE) kirchenrechtlich anerkannt. Die Anerkennung sei bereits Mitte Juni erfolgt, berichtete die Vatikan-Zeitung „L'Osservatore Romano“ (Dienstag-Ausgabe).

<https://religion.orf.at/stories/2656354/>, 3.7.2014

KATHOLISCHE KIRCHE

Papst Franziskus nennt Exorzisten "notwendig"

Immer wieder machen Behandlungen durch Exorzisten negative Schlagzeilen. Dennoch hält die Katholische Kirche an ihnen fest. Jetzt bekamen die Teufelsaustreibungen sogar den Segen von allerhöchster Stelle.



<https://www.dw.com/de/papst-franziskus-nennt-exorzisten-notwendig/a-37992142>, 17.3.2017

4. Das römisch-katholische Exorzismus Feld

4.1 Exorzismus in der römisch-katholischen Kirche



Grundannahmen

1. Dualistisches Gotteskonzept: Gott-Teufel
2. Spiritueller Krieg
3. Teufel und Dämonen als reale geistige Entitäten
4. Teufel und Dämonen können Menschen (und Tiere) besetzen (**Besessenheit**)
5. Schutz und Heilung (nur) durch katholische Exorzisten

4. Das römisch-katholische Exorzismus Feld

4.1 Exorzismus in der römisch-katholischen Kirche

Diagnose „Besessenheit“

- Der Besessene kann in einer unbekannten Sprache mit mehreren Worten sprechen oder einen mit unbekannter Sprache Sprechenden verstehen.
- Er kann entfernt und verborgen liegende Dinge offenkundig machen.
- Er zeigt Kräfte, welche über die Kräfte und natürlichen Gegebenheiten des Lebensalters hinausgehen.
- Er zeigt heftige Aversionen gegen Gott oder Aggressionen gegen Riten, Sakramente und heilige Bilder.



4. Das römisch-katholische Exorzismus Feld

4.1 Exorzismus in der römisch-katholischen Kirche

- *Exorkismós*: „das Hinausbeschwören“
- Auch: Teufel- oder Dämonenaustreibung
- Religiöse Praxis um Geister, Dämonen, Teufel aus Menschen, Tiere (**Besessenheit**) oder Gegenstände herauszubeschwören.
- **Exorzist**: Aufgabe der Kommunikation mit dem „Besetzer“ zur Befreiung des Besessenen (meist: Dialog, Gebet, Trance, weitere religiöse Rituale)

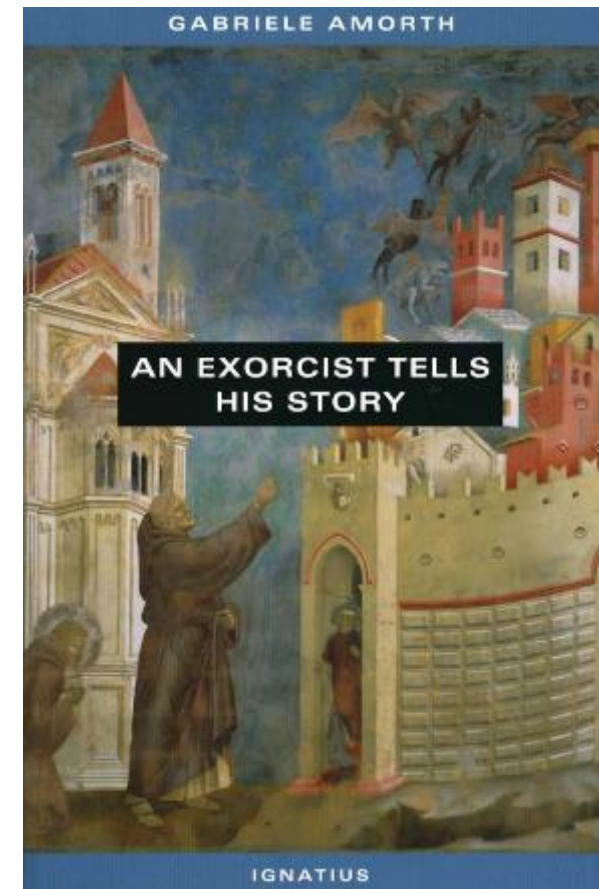
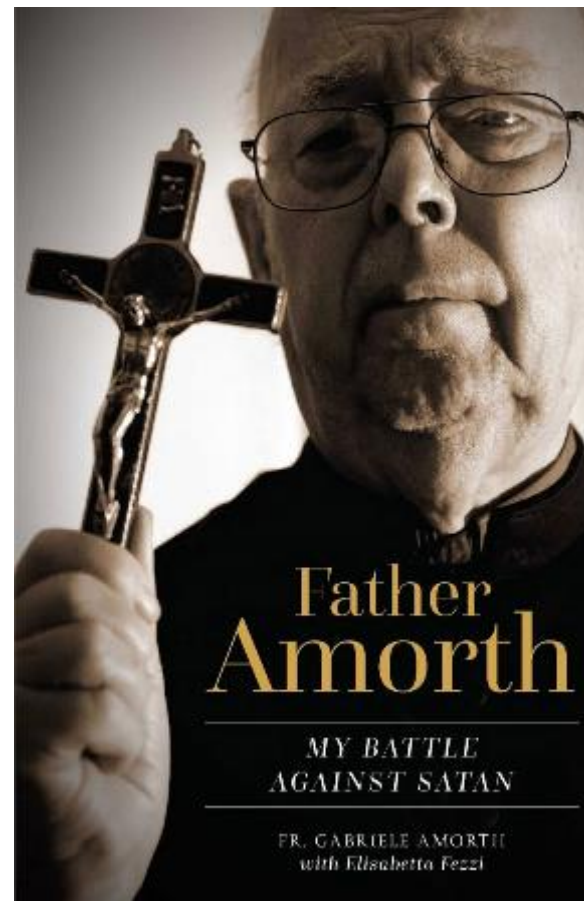
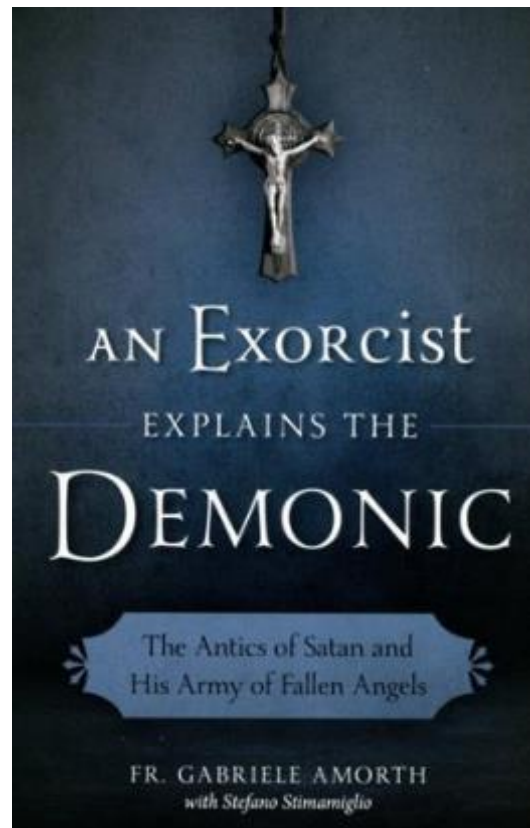
4. Das römisch-katholische Exorzismus Feld

4.2 Die internationale Exorzisten Vereinigung

- 1993 Gründung der „Internationale Vereinigung der Exorzisten“ als Organisation der römisch-katholischen Kirche mit Sitz in Rom.
- 22.11.1998 trat ein neues Exorzismus-Ritual in Kraft (Zweites Vaticanum)
- Seit 2005 führt das „Institut Sacerdos“ des „Päpstlichen Athenaeums Regina Apostolorum“ einen theoretischen und praktischen Kurs für Priester durch, die als Exorzisten amtieren.
- 250 als Exorzisten tätige Priester aus 30 Ländern

4. Das römisch-katholische Exorzismus Feld

4.1 Die internationale Exorzisten Vereinigung



4. Das römisch-katholische Exorzismus Feld

4.3 Der „Exorzismus-Kurs“



„The **first course in the world on the ministry of the exorcism and prayer of liberation**, it is organised in collaboration with the Group for Socio-religious Research and Information (GRIS) of Bologna and proposes an academic and interdisciplinary research on the ministry of exorcism and prayer of liberation. The course covers a wide range of issues: anthropological, phenomenological, social, theological, liturgical, canonical, pastoral, spiritual, medical, neuroscientific, pharmacological, symbolic, criminological, legal and juridical ones.“(<https://sacerdos.org/en/exorcism-and-prayer-of-liberation/>, 21.6.2019)

4. Das römisch-katholische Exorzismus Feld

4.3 Der „Exorzismus-Kurs“

**Per informazioni
e
iscrizioni**

COSTO ISCRIZIONE € 300

CONTATTI

Istituto Sacerdos
P. Luis Ramírez, LC
Coordinatore dell'Istituto Sacerdos

Dott.ssa Maria Chiara Petrosillo
Tel: 06 91689488
Cell: 340 8466025

Sito Internet: www.sacerdos.org
E-mail: istitutosacerdos@upra.org

GRIS
Dott.ssa Paola Morselli
Tel: 051 260011
Sito Internet: www.gris.org
Facebook: www.facebook.com/gris.org
Twitter: twitter.com/GRIS_Italia
E-mail: masters@gris.org

TRADUZIONE SIMULTANEA € 250



ATNEO PONTIFICIO
REGINA APOSTOLORUM



SACERDOS



GRUPPO DI RICERCA E
INFORMAZIONE SOCIO-RELIGIOSA

SEDE DEL CORSO

**Ateneo Pontificio
Regina Apostolorum**
Via degli Aldobrandeschi 190
00163 Roma
Tel: 06 916891
Sito Internet: www.upra.org

ATNEO PONTIFICIO REGINA APOSTOLORUM
ISTITUTO SACERDOS

GRIS - GRUPPO DI RICERCA E INFORMAZIONE
SOCIO-RELIGIOSA

**XIII CORSO
Esorcismo e
preghiera di liberazione**



**Roma
16-21 aprile 2018**

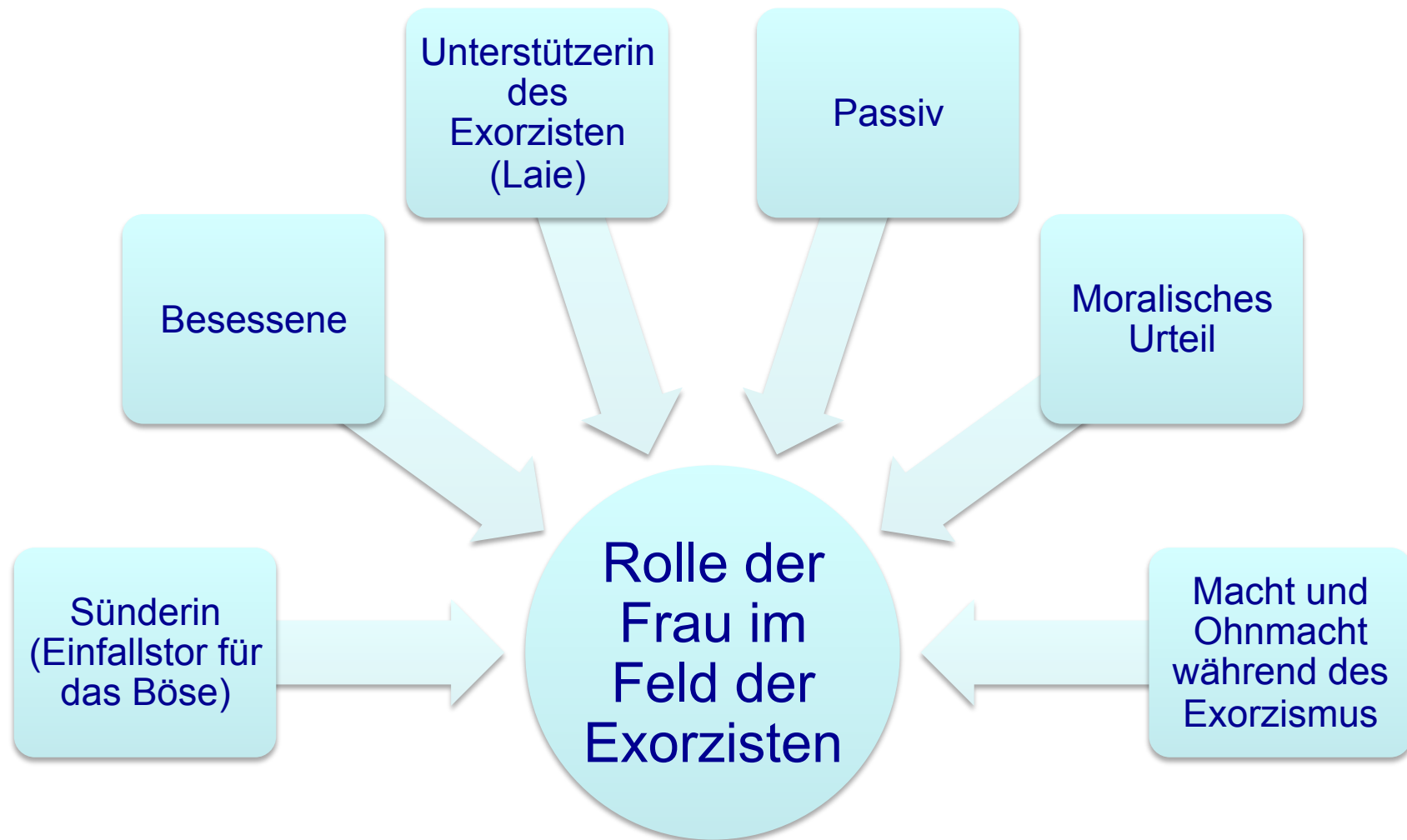
Raffaello Sanzio, "Trasfigurazione", 1518-1520

4. Das römisch-katholische Exorzismus Feld

4.3 Der „Exorzismus-Kurs“

XIII Corso su Esorcismo e Preghiera di Liberazione					
LUNEDÌ 16 APRILE		MERCOLEDÌ 18 APRILE			
ORARIO					
	ASPETTI TEOLOGICI, BIBLICI E PASTORALI		ASPETTI ANTROPOLOGICI , CULTURALI, FENOMENOLOGICI E PASTORALI: CASE STUDIES	15.30-16.30	NORME DI RIFERIMENTO E SPUNTI DI RIFLESSIONE PER L'ADOZIONE DI FORME LEGALI DI TUTELA DELL'ESORCISTA
9.00-9.20	INDIRIZZO DI SALUTO DEL MAGNIFICO RETTORE APRÀ	8.30-09.30	TESTIMONIANZE: L'ESORCISMO COME LIBERAZIONE DAL SATANISMO E DAI SUOI INFLUSSI	16.30-17.00	PAUSA
9.20-9.40	PRESENTAZIONE DEL CORSO	9.30-10.30	LA STREGONERIA IN AFRICA E L'AZIONE DEL MINISTERO DELL'ESORCISMO	17.00-18.30	MANIPOLAZIONE MENTALE E ATTIVITÀ CRIMINOGENA IN AMBITO MAGICO, OCCULTISTICO E SATANICO: L'AZIONE DELLA MAGISTRATURA
9.40-10.00	INTRODUZIONE	10.30-11.00	PAUSA		
10.00-11.00	LEZIONE MAGISTRALE: LA CHIESA E IL MINISTERO DELL'ESORCISMO	11.00-12.00	IL MINISTERO DELL'ESORCISMO IN PARAGUAY E AMERICA LATINA E LA DIFFUSIONE DEI CULTI AFROAMERICANI		
11.00-11.30	PAUSA	12.30-14.30	PAUSA PRANZO	8.30-10.00	
11.30-12.30	IL RUOLO DEL VESCOVO NEL MINISTERO DELL'ESORCISMO	14.30-15.30	IL MINISTERO DELL'ESORCISMO IN SPAGNA E LA REALTÀ DELLE SETTE E DEL NEW AGE	10.00-10.30	ASPETTI CRIMINOLOGICI E SOCIALI
12.30-14.30	PAUSA PRANZO	15.30-16.30	LA SIMBOLOGIA NEI RITUALI MAGICO-OCCULTISTICI E SATANICI.	10.30-11.30	LA PEDOFILIA E PEDOPORNOGRAFIA UTILIZZATE NEI RITI OCCULTI E SATANICI
14.30-15.30	L'ESORCISMO MINISTERO DI MISERICORDIA E DI CONSOLAZIONE NELLO SMARRIMENTO DELLA SOCIETÀ CONTEMPORANEA	16.30-17.00	PAUSA	11.30-12.30	PAUSA
15.30-16.30	ANGELI E DEMONI NELLA SACRA SCRITTURA E NEL MAGISTERO DELLA CHIESA	17.00-18.30	LEGAMI MAGICI, ESOTERICI E OCCULTI DI ALCUNE TERAPIE ALTERNATIVE ED ENERGETICHE		ASPETTI TEOLOGICI, PASTORALI E SPIRITUALI
16.30-17.00	PAUSA				IL DISCERNIMENTO DELL'AZIONE STRAORDINARIA DEL DEMONIO
17.00-18.00	TEOLOGIA DELL'ESORCISMO COME SACRAMENTALE: ASPETTI TEOLOGICI, PASTORALI E SPIRITUALI.				LA DIMENSIONE ECCLESIALE DEL MINISTERO DEGLI ESORCISMI ED IL CAMMINO SPIRITUALE PERSONALE NECESSARIO ALLA LIBERAZIONE
MARTEDÌ 17 APRILE		GIOVEDÌ 19 APRILE			
	ASPETTI CANONICI, LITURGICI E PASTORALI		ASPETTI PSICOLOGICI, MEDICI, FARMACOLOGICI	12.30-14.30	PAUSA PRANZO
8.30-9.30	IL DEMONIO E L'ESORCISMO NEL CATECHISMO DELLA CHIESA CATTOLICA	8.30-9.15	GLI ASPETTI PSICOLOGICI DELLA MANIPOLAZIONE MENTALE	14.30-16.00	I SANTI, I PADRI DEL DESERTO E L'AZIONE STRAORDINARIA DEL DEMONIO
9.30-10.30	LA PREGHIERA DI LIBERAZIONE: APPROCCIO TEOLOGICO E PASTORALE	9.15-10.00	DISTURBI PSICOLOGICI E VALUTAZIONE DIFFERENZIALE	16.00-16.30	PAUSA
10.30-11.00	PAUSA	10.00-10.30	PAUSA	16.30-17.30	L'ESORCISTA: VITA, SCELTE ED ERRORI
11.00-12.30	QUESTIONI GIURIDICHE DELL'ESORCISMO: ALCUNI ASPETTI DAL PUNTO DI VISTA DEL DIRITTO LITURGICO E CANONICO	10.30-11.30	DIAGNOSI DIFFERENZIALE TRA FENOMENI DI ORDINE SPIRITUALE E DI ALTRO ORDINE	17.30-18.30	DISCERNIMENTO TRA CARISMA E MEDIANITÀ
12.30-14.30	PAUSA PRANZO	11.30-12.30	ALTERAZIONE DELLO STATO MENTALE E FISICO DOVUTO ALL'USO DI SOSTANZE PSICOATTIVE VECCHIE E NUOVE		
14.30-15.00	LA CELEBRAZIONE DELL'ESORCISMO: PRASSI LITURGICA E REGULA FIDEI	12.30-14.30	PAUSA PRANZO		
15.00-15.30	I SEGNI STABILITI NEL RITUALE ROMANUM PER RICONOSCERE L'OSSESSIONE DIABOLICA	14.30-15.30	ASPETTI LEGALI E CRIMINOLOGICI	8.30-12.30	TAVOLA ROTONDA SUL MINISTERO DELL'ESORCISMO
15.30-16.00	PAUSA		L'AZIONE DEGLI ORGANI DI POLIZIA ITALIANI E INTERNAZIONALI NELLA PREVENZIONE E REPRESSIONE DEI CRIMINI IN AMBITO MAGICO, OCCULTISTICO E SATANICO		
16.00-17.00	L'AUSILIARE ESORCISTA: REQUISITI E COMPITI				
17.00-18.00	COME POSSONO I LAICI E I MOVIMENTI ECCLESIALI ESSERE D'AUSILIO ALL'ESORCISTA				

5. Reflexion aus der Forscherin-Perspektive



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Teufelsaustreibung: Gemälde aus dem 17. Jahrhundert von David Teniers

Quellen



- Ahn, Gregor. 1997. Grenzgängerkonzepte in der Religionsgeschichte. Von Engeln, Dämonen, Götterboten und anderen Mittlerwesen. In: *Engel und Dämonen. Theologische, Anthropologische und religionsgeschichtliche Aspekte des Guten und Bösen*, hg. von Gregor Ahn und Manfred Dietrich, 29: S. 1-48. Forschungen zur Anthropologie und Religionsgeschichte. Münster: Ugarit_Verlag.
- . 1999. Dämon/Dämonologie. In: *Metzler-Lexikon Religionen*, hg. von Christoph Auffarth, 1:239. Stuttgart, Weimar: Metzler.
- Amorth, Gabriele. 2003. *Dämonische Mächte unserer Zeit Exorzisten im Gespräch mit Psychiatern*. Fremdingen: Unio-Verl.
- Amorth, Gabriele, Marco Tosatti, und Carl Franz Müller. 2018. *Memoiren eines Exorzisten mein Kampf gegen Satan*. 5. Auflage. Kisslegg-Immenried: Christiana-Verl. im Fe-Medienverl.
- Baumann, Martin. 1998. *Qualitative Methoden in der Religionswissenschaft: Hinweise zur religionswissenschaftlichen Feldforschung*. 2., überarb. u. erw. Aufl. Marburg: Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst.
- Breidenstein, Georg, Stefan Hirschauer, Herbert Kalthoff und Boris Nieswand. 2015. *Ethnografie: die Praxis der Feldforschung*. 2., überarbeitete Auflage. utb ; 3979 : Sozialwissenschaften, Kulturwissenschaften. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH
- Fropo, Jean-Régis. 2014. *Dämonische Einflüsse Fragen, Fallbeispiele und Antworten eines Exorzisten*. Fremdingen: Unio-Verl.
- Girtler, Roland. 2001. *Methoden der Feldforschung*. 4. Aufl. Wien, Köln, Weimar: Böhlau.
- Habermehl, Peter. 1990. „Exorzismus“. In *Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe*, herausgegeben von Hubert Cancik, Burkhard Gladigow, und Matthias Laubscher, II:S. 401-404. Stuttgart [u.a.]: Kohlhammer.
- Hempelmann, Reinhard. 2015a. „Einführung“. In *Exorzismus. Zur Renaissance einer umstrittenen Praxis*, herausgegeben von Reinhard Hempelmann, S. 3-9. EZW-Texte 236. Berlin: Evang. Zentralstelle für Weltanschauungsfragen.
- , Hrsg. 2015b. *Exorzismus: zur Renaissance einer umstrittenen Praxis*. EZW-Texte, ARRAY(0x2d43060). Berlin: Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen.
- Hinterhuber, Hartmann. 2006. „Besessenheit und Exorzismus: Gedanken zu einem psychiatrisch (und theologisch) obsoleten Thema“. In *Innsbrucker Diskussionspapiere zu Weltordnung, Religion und Gewalt*. 10. Innsbruck. Innsbrucker Diskussionspapiere zu Weltordnung, Religion und Gewalt.
- Prohl, Inken. 2004. Zur methodischen Umsetzung religionsästhetischer Fragestellungen am Beispiel zen-buddhistischer Praxis in Deutschland. *Münchner Theologische Zeitschrift* 55, Nr. 4: 291–299.
- Resch, Andreas. 2015. Die Exorzisten. *Grenzgebiete der Wissenschaft* 64: 67–79.
- „Sacerdos — Exorcism and Prayer of Liberation Course“. 2019. Sacerdos. 18. Juni 2019. <https://sacerdos.org/en/exorcism-and-prayer-of-liberation/>, 20.9.2019.
- Scala, Monika. 2012. *Der Exorzismus in der Katholischen Kirche: ein liturgisches Ritual zwischen Film, Mythos und Realität*. Studien zur Pastoralliturgie ARRAY(0x2c587c0). Regensburg: Teilw. zugl.: Wien, Univ., Diss., 2009.
- Sträuli, Dieter. 1997. „Exorzismus in Seelsorge und Psychotherapie - Dämonenglaube, Multiple Persönlichkeit und Repressed Memory Syndrome als Prüfstein echten Therapierens“. In *Dämonen unter uns? Exorzismus heute*, herausgegeben von Joachim Müller und Franz Annen. Weltanschauungen im Gespräch 15. Freiburg, Schweiz: Paulusverl.
- Teuffenbach, Alexandra von. 2007. *Der Exorzismus: Befreiung vom Bösen*. 1. Aufl. Paulinus.
- Zinser, Hartmut. 1999. „Besessenheit“. *Handwörterbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe* II: 131–35.